

18. April 2018 - 00:04 Uhr · Mühlviertel

Freistädter Initiative vernetzt Auslands-Mühlviertler von Kanada bis Neuseeland



Univ.-Prof. Christoph Winkler aus Lasberg (3. v. li.) lebt mit seiner Familie seit 15 Jahren in Manhattan. Leader-Managerin Conny Wernitznig hat ihn bei einer privaten Reise für das Projekt „#dahoamimmuehlviertel“ geworben. Bild: MV Kernland

FREISTADT. Die Leader-Region Kernland bietet Mühlviertlern, die im Ausland leben, eine Plattform für Kontakte, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch mit ihrer alten Heimat.

Ihre Mühlviertler Wurzeln zu pflegen, Erfahrungen aus der neuen Heimat weiterzugeben und Kontakte mit anderen Auslands-mühlviertlern zu knüpfen. Dieses Ziel hat sich die von der Leader-Region Mühlviertler Kernland gestartete Initiative „#dahoamimmuehlviertel“ gesteckt. "Nachdem wir in den vergangenen zehn Jahren eine Fülle von Projekten im engsten regionalen Umfeld umgesetzt haben, ist die Zeit nun reif, uns zu öffnen und uns Impulse von außen zu holen, die sich mit der Entwicklung der Region beschäftigen", sagt Erich Traxler, Bürgermeister der Gemeinde Windhaag bei Freistadt und Obmann der Leader-Region Mühlviertler Kernland.

Bindung zur Heimat stärken

Die Idee für eine Mühlviertler Begegnungs-Plattform trägt Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig schon seit vielen Jahren mit sich herum: "Die Bindung an die Heimat ist groß, das habe ich bereits 2003 festgestellt, als ich das Kimm-hoam-Fest organisiert habe. Mehr als 1500 Menschen aus der ganzen Welt sind damals unserem Aufruf gefolgt und nach Freistadt gekommen. Dieser enorme Zuspruch hat mich nicht mehr losgelassen." Drehscheibe für alle Aktivitäten ist die Online-Plattform www.dahoamimmuehlviertel.at. Sie soll Menschen mit Wurzeln im Mühlviertel zum Kontakteknüpfen einladen, zum Austausch, zum Wissenstransfer, zum Voneinander-Lernen oder einfach zum Schmökern von Neuigkeiten aus der alten Heimat. "Möglich ist vieles – wie sich das Projekt konkret entwickelt, hängt auch maßgeblich von jenen ab, die sich einbringen: Menschen aus der Region und aus der ganzen Welt", sagt Wernitznig. Was macht die Studentin in New York? Wie geht's dem Manager in Pyeongchang? Und was erzählt die Unternehmerin in Sankt Oswald? Solche und ähnliche Inhalte werden auf der Plattform zu finden sein.

Derzeit werden Kontakte zu Mühlviertlern in aller Welt geknüpft. "Wer Bekannte im Ausland hat, über die man auf dahoamimmuehlviertel.at lesen sollte, kann sich gerne im Leader-Büro in Freistadt melden", lädt Wernitznig ein. Für November ist ein Festival Mühlviertler Vordenker auf dem Firmenareal der Kreisel-Brüder in Rainbach geplant. In zwei Jahren, wenn Freistadt sein 800-Jahre-Jubiläum feiert, will man die Teilnehmer des Netzwerks dann auch wieder zu einem Besuch in ihrer Heimat einladen. (lebe)

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/Freistaedter-Initiative-vernetzt-Auslands-Muehlviertler-von-Kanada-bis-Neuseeland;art69,2872318>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung